

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **43 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

fisio in der Arena des Schweizer Fernsehens

Beat Kunz, fisio active

Im Vorfeld der nationalen Abstimmung über die Initiative für eine Einheitskrankenkasse widmete das Schweizer Fernsehen eine Ausgabe der Sendung «Arena» diesem Thema. Für die Initiative sprachen Hans-Jürg Fehr, Präsident SP, und Therese Frösch, Nationalrätin Grüne/BE. Als Gegner der Initiative waren Bundesrat Pascal Couchepin und Lucrezia Meier-Schatz, Nationalrätin CVP/SG, eingeladen.



Da sich der Schweizer Physiotherapie Verband für die Einführung einer Einheitskrankenkasse aussprach, war auch die Präsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes, Frau Omega Huber, eingeladen. Sie äusserte sich zum Thema Wettbewerb und ihr Statement war, dass die Physiotherapeuten in der täglichen

Praxis zunehmend feststellen, dass den Patienten Leistungen verwehrt werden. Der Grund dafür liegt darin, dass die Sachbearbeiter der Krankenkassen stark unter Druck stehen und angehalten sind, Kosten zu sparen. Das führt dann dazu, dass den Patienten klar indizierte Pflichtleistungen von Krankenversicherungen

nicht bezahlt würden. Wettbewerb ist in der Grundversicherung nicht angebracht. Trotz dem beherzten Auftritt unserer Präsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes wurde die Initiative mit 71,2% abgelehnt.

Tag der Physiotherapie 2007

Gaby Millasson, fisio

Ein enges Budget und eine zurückhaltende Unterstützung durch die Kantonalverbände veranlassten den Zentralvorstand, auf das Projekt zum national koordinierten Tag der Physiotherapie 2007 zu verzichten. Der Stand der Dinge wurde an der letzten Präsidentinnenkonferenz präsentiert und besprochen. Kantonalverbänden, die dennoch einen Anlass organisieren, stehen entsprechende Broschü-

ren und Plakate zum Thema Schmerz zur Verfügung und können auf der Geschäftsstelle bestellt werden; sie werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Seit Mitte April 2007 stehen folgende Informationen auf der *fisio*-Website zur Verfügung:

- » Schmerzbroschüre
- » Plakat Schmerz (gross)

- » Plakat Schmerz (Format für öffentliche Verkehrsmittel)
- » Postkarten *fisio* (solange Vorrat)
- » *fisio bags* (solange Vorrat)

Der Schweizer Physiotherapie Verband freut sich, wenn die Kantonalverbände von diesem Angebot Gebrauch machen und am 8. September 2007 in ihrer Region den Tag der Physiotherapie begehen.

Schweizer Empfang am WCPT-Kongress

Christian Mehr, fisio

Der Schweizer Physiotherapie Verband organisiert am Kongress des Physiotherapie-Weltverbandes WCPT in Vancouver einen Apéro. An diesem Anlass überreicht *fisio* die Preise für die vier besten Schweizer WCPT-Abstracts. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung eine Plattform, um den internationalen Austausch sowie die Freundschaften zu pflegen und zu fördern.

Eine grosse Zahl internationaler Expertinnen und Experten, die zum Teil bei verschiedenen Veranstaltungen in der Schweiz aufgetreten sind, werden bei diesem Empfang ebenfalls teilnehmen. Die Reception des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet am 3. Juni 2007, von 18.30 bis 21.00 Uhr im Fairmont Waterfront Hotel (Room Mackenzie I) in Van-

couver statt. Eingeladen sind alle Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes, die am WCPT-Kongress teilnehmen.

Folgende Expertinnen und Experten nehmen teil:

Sharon Wood-Dauphinee, PhD; Nancy Mayo, PhD; Louis Gifford, MAppSc; Emma Stokes, PhD; Harriët Wittink, PhD; Nico van Meeteren, PhD; Rob de Bie, PhD

Gangsischerheitskurse «Sicher durchs Alter gehen»

Christa Schöpfer, fisio

Das Gelernte aus den Gangsischerheitskursen des Schweizer Physiotherapie Verbandes kann in der täglichen Praxis gut umgesetzt werden. Die abgegebenen Unterlagen sind sehr nützlich. Dies ergab eine Umfrage unter den Teilnehmenden.

Seit dem Frühling 2005 führt der Schweizer Physiotherapie Verband präventive Gangsischerheitskurse für seine Mitglieder aus der Deutsch- und Westschweiz durch. Die TeilnehmerInnen sind nach dem Besuch eines Kurses fähig, eigene Kurse zum Thema Sturzprävention für ältere Menschen in einer Klinik oder Physiotherapie-Praxis anzubieten.

Um die Gangsischerheitskurse laufend zu optimieren hat die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes eine Umfrage bei den fast 500 PhysiotherapeutInnen, welche zwischen dem 18.06.2005 und 10.06.2006 einen der Kurse besucht haben, durchgeführt. Erfreulicherweise haben nahezu 40 % der Befragten ihre Erfahrungen und Eindrücke zu den Gangsischerheitskursen mitgeteilt.

Ergebnisse

Das Gros der TeilnehmerInnen ist gemäss Umfrage weiblich und älter als 40 Jahre. 80% der PhysiotherapeutInnen sind zudem selbstständig erwerbend. Entgegen der Kursausschreibung bietet die Mehrheit der TeilnehmerInnen im An-

schluss an den Kurs keinen eigenen Anlass zum Thema Sturzprophylaxe an, sondern nützt die erworbenen Kenntnisse im Praxisalltag. Die Hauptgründe dafür sind vielfältig. Der grosse Organisationsaufwand, Zeit- und Platzmangel oder auch die Tatsache, dass die Nachfrage zu gering ist, wurden am häufigsten genannt. In der Tat musste die Hälfte aller angebotenen Kurse mangels Anmeldungen abgesagt werden. Wenn ein Kurs durchgeführt wurde, war in den meisten Fällen die eigene Praxis oder ein Alters- und Pflegeheim Ort der Veranstaltung.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen wie CD-ROM, Skript, Broschüren und PowerPoint-Präsentation wurden von einer klaren Mehrheit als gut bezeichnet. Die Organisation eines eigenen Kurses aufgrund der vorhandenen Dokumente sollte somit möglich sein.

In Sachen Werbung wurde am häufigsten auf die Mund-zu-Mund-Propaganda, Flyer, Zeitungsinserte und Plakate gesetzt. 13% der KursanbieterInnen haben gar keine Werbung betrieben.

Kurs organisiert und durchgeführt (Abb. 3)

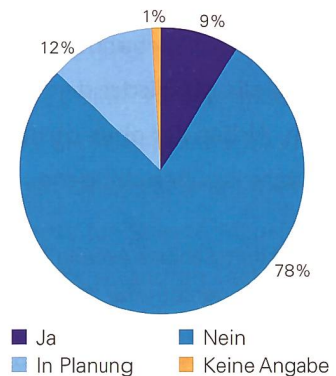


Abb. 3: 3 von 4 Kursteilnehmenden führen keinen eigenen Gangsischerheitskurs durch.

Werbung (Abb. 4)

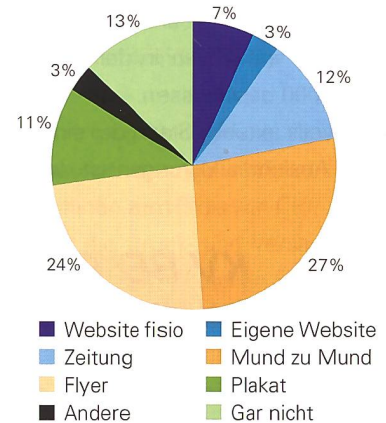
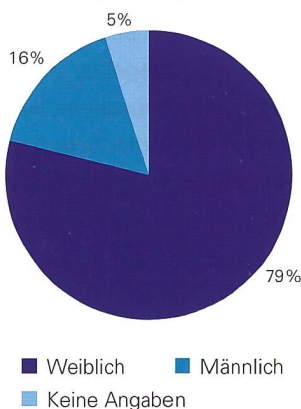


Abb. 4: Mund-zu-Mund-Propaganda und Flyer sind die am häufigsten eingesetzten Werbemittel.

Geschlecht (Abb. 1)



Alter der KursteilnehmerInnen (Abb. 2)

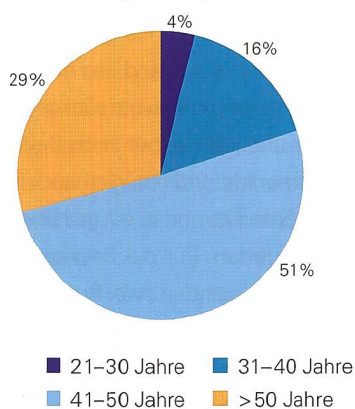


Abb. 1: Die Mehrzahl der Teilnehmenden ist weiblich. Abb. 2: 4 von 5 Teilnehmenden sind älter als 40 Jahre.

Fazit

Die Evaluation der durchgeführten Befragung zeigt auf, dass die Gangsischerheitskurse bei den PhysiotherapeutInnen äusserst beliebt sind, jedoch nicht das primäre Ziel – die Planung und Durchführung von eigenen Kursen zur Sturzprävention – erreichen.

Die KursleiterInnen haben die zahlreichen Hinweise aus der Umfrage aufgenommen und einige Elemente aus der Budget- und Lektionsplanung durch Schwerpunkte zum Thema Sturz im Praxisalltag ersetzt. Dadurch ist der Kurs jetzt noch besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.

Die Daten für die nächsten Gangsischerheitskurse finden Sie im Kurs- und Stellenanzeiger sowie auf der fisio-Website www.fisio.org unter → Service → Präventive Gangsischerheitskurse.

Die physiotrust AG rollt ihrer Gründung entgegen

Michael Domeisen, fisio

Mit der letzten Ausgabe des fisio active gelangte der erste Flyer mit Informationen zur physiotrust ag an alle Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbands. Darin enthalten war auch ein Formular, mit welchem alle Mitglieder dem Verband ihre Absicht mitteilen können, Aktien der physiotrust ag zu zeichnen. Der Rücklauf dieser Formulare ist überwältigend.

Bis Redaktionsschluss Anfang März, das heisst in nur gerade mal zwei Wochen, durften wir Absichtserklärungen in der Höhe von total CHF 60 000 entgegennehmen. Herzlichen Dank bereits an dieser Stelle für die grosse Unterstützung. Auch die Feedbacks aus den Kantonalverbänden sind sehr erfreulich: Bereits haben deren drei an ihrer GV die Zeichnung von Aktien in der Höhe von CHF 25 000 beschlossen. Der jeweils aktuelle Stand der eingegangenen Absichtserklärungen ist wochen-

aktuell auf unserer Website www.fisio.org illustriert. Dort finden sich zudem weitere Informationen zur physiotrust ag. Wie geht es nun weiter? Die Gründung der Aktiengesellschaft ist für den Juni dieses Jahres vorgesehen. Im Moment laufen diverse Gespräche mit Softwareanbietern, den Kostenträgern und weiteren wichtigen Partnern für den Aufbau unseres Trust Centers. Das Ziel ist klar: Noch in diesem Jahr soll das Trust Center seinen Betrieb aufnehmen und soll den elektronischen Datenaustausch er-

möglichen. Die Schnittstelle von der Physiotherapiepraxis zum Trust Center geschieht entweder über die bestehende Praxissoftware oder neu über webbasierte Anwendungen.

Damit aber unser Trust Center wirklich Realität wird, sind wir auch weiter auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Wir freuen uns über jede Absichtserklärung zur Aktienzeichnung. Und: Aktionäre legen die Leistungen des Trust Centers fest und können von günstigen Konditionen profitieren.

KV BE: Gesundheitsmesse 2007

Gere Luder, Vorstand KV Bern

Physio – Ihr Trainingspartner – Bewegen Sie mit!

Der Kantonalverband Bern hatte auch dieses Jahr wieder einen Auftritt an der Ferien- und Gesundheitsmesse in Bern, die vom 11.–14. Januar 2007 auf dem Gelände der BEAExpo in Bern stattgefunden hat. Einmal mehr wollten wir den aktiven Teil der Therapie ins Zentrum stellen und darauf hinweisen, dass Physiotherapie auch im präventiven Bereich etwas zu bieten hat. Ganz nach dem Motto: Regelmässige Bewegung ist gesund und die beste Voraussetzung, um beweglich und fit zu bleiben.

Dr Aare nah...

Als Aufhänger für den Stand und um die BesucherInnen zum Mitmachen zu animieren, hatten wir uns vorgenommen, die ganze Länge der Aare im Kanton Bern an den vier Tagen der Messe gemeinsam zurückzulegen. Dies sind 164,6 km dem Fluss entlang und weitere 60,5 km auf den verschiedenen Seen. Eine eigens

hergestellte Karte des Kantons mit dem eingezeichneten Aarelauf erlaubte den aktuellen «Standort» jeweils zu markieren und das gemeinsame Ziel sichtbar zu machen. Am Donnerstag erfolgte der Start an der Kantonsgrenze bei Wynau und dann ging es aareaufwärts via Biel, Bern, Thun und Interlaken bis ins Grimselgebiet.

Laufband, Cardio Wave und Rudergeräte

Die Strecken dem Fluss entlang wurden einerseits auf einem Laufband und andererseits auf einem Cardio Wave zurückgelegt, wobei jeder und jede selber ihren Beitrag bestimmen konnte und natürlich auch die Physios am Stand ab und zu einige hundert Meter beisteuerten. Für die Bewältigung der Seestrecken standen zwei Rudergeräte «WaterRower» zur Verfügung. Alle Geräte wurden uns von den Firmen Technogym und WaterRower freundlicherweise zur Verfügung gestellt und haben sich im Dauereinsatz bestens bewährt.

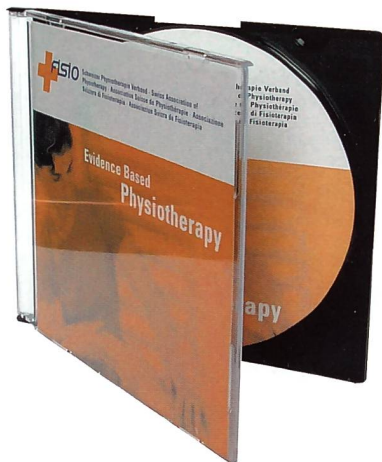
Ziel doppelt erreicht

Bis am Sonntagabend konnten wir unser Ziel in doppelter Hinsicht erreichen: Zum einen haben über 300 Leute mitgemacht und sich für kürzere oder längere Zeit bewegt. Und zum zweiten haben wir die ganze Distanz zurückgelegt und sind am Sonntagabend am Grimselsee und bei den verschiedenen Gletschern angekommen. Vor, während und nach dem Laufen oder Rudern wurde natürlich viel über Gesundheit und Physiotherapie diskutiert, es konnten Tipps für die tägliche Bewegung weitergegeben werden und es wurden Bewegungspyramiden verteilt, um den Leuten aufzuzeigen, wie wichtig die tägliche Bewegung für die Gesundheit ist.

Bilder unseres Auftrittes gibt es unter www.fisiobern.ch zu betrachten.

Evidence-based Physiotherapy – ein völlig neues Nachschlagwerk

Dominique Monnin, fisio



Fisio tritt für eine Form der Physiotherapie ein, die ganz bewusst auf wissenschaftlichen Beweisen aufbaut. Um seine Politik zu untermauern, hat der Verband eine allgemeine Übersicht über die Physiotherapie in der wissenschaftlichen Literatur in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist ein völlig neuartiges Dokument: Entdecken Sie Sparte für Sparte, in welchem Masse die verschiedenen in der Physiotherapie angewandten Techniken wissenschaftlich begründet sind. Eine einfache, schnelle und effiziente Entscheidungshilfe zur Unterstützung ihres Qualitätsansatzes.

Fisio setzt sich seit mehreren Jahren für die Entwicklung eines Physiotherapie-Ansatzes ein, der auf strengen und überprüften Grundlagen beruht. Das zeigt der Verband dadurch, dass er Physiotherapeuten unterstützt, die sich in der medizinischen Forschung engagieren. Ausserdem lädt er alle zwei Jahre die besten einheimischen und ausländischen Forscher zu einem Kongress ein, bei dem sie die Ergebnisse ihrer Arbeiten und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis vorstellen.

Fisio wollte jedoch noch einen Schritt weiter gehen und hat daher eine allgemeine Übersicht über den aktuellen Wissensstand zur evidenzbasierten Physiotherapie in Auftrag gegeben. Im letzten Jahr hat *fisio* Spezialisten jedes Fachgebiets unseres Berufsstandes darum ge-

beten, die wichtigsten Publikationen in ihrem Bereich zu erfassen. Das Ergebnis ist ein völlig neuartiges Arbeitsmittel, eine allgemeine Übersicht über die wissenschaftlichen Grundlagen unseres Fachs in den Bereichen Kardiologie, Lymphologie, Neurologie, Orthopädie, Pädiatrie, HNO, Rheumatologie und Uro-Gynäko-Proktologie. Die Autoren geben für jedes Thema kurz die Forschungsergebnisse und den bis heute bewiesenen Wirkungs- bzw. Schädlichkeitsgrad an.

Das Dokument wurde in Form einer CD-ROM veröffentlicht. Es versteht sich hauptsächlich als Entscheidungshilfe für alle niedergelassenen oder angestellten Physiotherapeuten, die prüfen möchten, ob eine vorgesehene Behandlung für die jeweilige Situation und das entsprechende Problem auch wirklich optimal geeig-

net ist. Kurz, 8 Kapitel, 24 Übersichtstabellen, 64 Seiten Quellenangaben und 157 Seiten mit Kommentaren stehen Ihnen im Handumdrehen zur Verfügung.

Um eine möglichst grosse Verbreitung des Dokuments zu gewährleisten, bietet *fisio* es Ihnen zum Preis von CHF 20.– an, mit dem die Druck- und Versandkosten gedeckt werden. Bestellen Sie daher Ihr eigenes Exemplar, statt einen Kollegen oder eine Kollegin um eine Kopie zu bitten. Auf diese Weise unterstützen Sie die Arbeit Ihres Berufsverbands. Es ist ganz einfach: Wenden Sie sich einfach an unsere Geschäftsstelle: Schweizer Physiotherapie Verband, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Tel. 041 926 07 80, E-Mail: info@fisio.org.

Der Physiotherapietarif

Michael Dorneisen, fisio

Die substantielle Erhöhung des nationalen Taxpunktwertes hat für den Schweizer Physiotherapie Verband höchste Priorität. So wurden im Jahr 2006 intensive Verhandlungen mit *santésuisse* geführt. Im Herbst musste man dann allerdings einsehen, dass diese Verhandlungen als gescheitert betrachtet werden müssen.

Die Kündigung des Tarifvertrags wurde ernsthaft diskutiert – noch wollten die Mitglieder und der Zentralvorstand aber

nicht so weit gehen. Kurz vor Weihnachten wurde dem Bundesrat mittels umfangreicher Dokumentation beantragt, den nationalen Taxpunktwert entsprechend der Teuerung der letzten Jahre zu erhöhen.

Anfang März erhielt der Verband ein Schreiben, in welchem mitgeteilt wurde, dass der Bundesrat nicht zuständig sei für die Festlegung des TPWs bei ungekündigtem Tarifvertrag. Diesbezügliche

Verhandlungen seien mit *santésuisse* zu führen. Dem Zentralvorstand und der Projektgruppe Physiotherapietarif liegt sehr viel daran, neue und adäquate Vertragskonstrukte mit den Kostenträgern auszuhandeln. Ende März hat ein erstes Treffen mit der Medizinaltarifkommission (UVG) stattgefunden. Eine Neuaufnahme der Verhandlungen mit *santésuisse* wird im April mit dem neuen Direktor Fritz Britt besprochen.

fisio dans l'arène de la télévision suisse

Beat Kunz, fisio active

Avant le vote national sur l'initiative pour une caisse-maladie unique et sociale, la télévision suisse allemande a consacré une édition de l'émission «Arena» à ce sujet. Hans-Jürg Fehr, président du PS, et Therese Frösch, conseillère nationale des Verts/BE, se sont prononcés en faveur de l'initiative. Les opposants à l'initiative invités étaient le conseiller fédéral Pascal Couchepin et Lucrezia Meier-Schatz, conseillère nationale PDC/SG.



Comme l'Association Suisse de Physiothérapie a pris position en faveur de l'introduction d'une caisse-maladie unique, la Présidente de l'Association, Omega Huber, était elle aussi invitée. Elle s'est exprimée sur le sujet de la concurrence. Elle a aussi souligné que les physiothé-

peutes constatent que des prestations sont de plus en plus souvent refusées aux patients. Pour une bonne raison: les employés des caisses-maladie sont fortement sous pression et contraints de faire des économies. Cela conduit les caisses-maladie à ne pas rembourser des

prestations obligatoires et clairement répertoriées. La concurrence ne convient pas à l'assurance de base.

Malgré l'intervention de la Présidente de notre Association, l'initiative a été rejetée à 71,2%.

Journée de la physiothérapie 2007

Gaby Millasson, fisio

Un budget serré et un soutien modéré de la part des Associations cantonales ont conduit le Comité central à renoncer au projet d'une Journée de la Physiothérapie 2007 coordonnée au niveau national. Le point de la situation a été fait lors de la dernière conférence des Présidents-es. Pour des Associations cantonales qui aimeraient cependant organiser un événement, des brochures et des posters sur la

thématique de la douleur sont disponibles et peuvent être commandés au secrétariat central. Ils sont vendus à prix coûtant. Les informations suivantes sont disponibles sur le site Internet de fisio depuis mi-avril 2007:

- » Brochure sur la douleur
- » Affiche douleur (grande)
- » Affiche douleur (format pour les transports en commun)

- » Carte postale fisio (jusqu'à épuisement du stock)
- » Sacs fisio (jusqu'à épuisement du stock)

L'Association Suisse de Physiothérapie espère que les Associations cantonales tireront parti de cette offre et organiseront une Journée de la Physiothérapie dans leur région le 8 septembre 2007.

Réception suisse au congrès mondial de la physiothérapie

Christian Mehr, fisio

L'Association Suisse de Physiothérapie organise une réception à l'occasion du Congrès de la Fédération mondiale de Physiothérapie (WCPT) de Vancouver. Lors de cette manifestation, fisio remettra leur prix aux quatre meilleurs abstracts suisses retenus pour ce congrès. Ce sera également l'occasion de cultiver et promouvoir les échanges. Plusieurs

experts internationaux, dont certains sont intervenus à l'occasion de différentes manifestations en Suisse, ont déjà annoncé leur participation.

La réception de l'Association Suisse de Physiothérapie se déroulera le 3 juin 2007 de 18.30h à 21.00h à l'hôtel Fairmont Waterfront (Room Mackenzie I) de Vancouver. Tous les membres de l'Asso-

ciation Suisse de Physiothérapie qui participent au congrès WCPT sont cordialement invités.

Experts annoncés:

Sharon Wood-Dauphinee, PhD, PT; Nancy Mayo, PhD, PT; Louis Gifford, MAppSc; Emma Stokes, PhD, PT; Harriët Wittink, PhD, PT; Nico van Meeteren, PhD, PT; Rob de Bie, PhD, PT

1 Kunde im Jahr = Leasing bezahlt!

Noch nie hat ein Trainingsgerät so Furore gemacht:

- Werbespots und Auftritte im CH-TV (Puls, Gesundheit Sprechstunde, Mister Schweiz Wahl usw.)
- CH Bobweltmeister- und Vizeweltmeister-titel mit Power-Plate Vorverschaltung
- nur Power-Plate-Konzept liefert selbstzahlende Kunden
- aussagekräftige wissenschaftliche Studien
- wird im Spitzensport eingesetzt und hat dort schwere Gewichte abgelöst

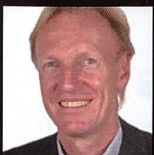
POWER PLATE®
original

- beliebt u.a. bei Ski- und Fussball Nationalmannschaften usw.
- 6-fach ausgezeichnet
- erfolgreichstes Gerät mit breitem Anwendungsspektrum bei Kunden



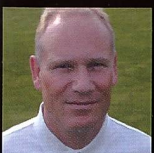
„Power-Plate hat bei unseren übergewichtigen Kindern und Jugendlichen zu erstaunlichen Resultaten beim Abnehmen beigetragen.“

Dr. med. Bruno Knöpfli, FMH Pädiatrie, Pneumologie und Sportmedizin, Chefarzt und Direktor Alpine Kinderklinik Davos



„Mit Power-Plate können bei degenerativen Veränderungen am Bewegungssystem sehr positive Behandlungsergebnisse in relativ kurzer Zeit erreicht werden. Das Resultat ist eine schnellere Verbesserung der Leistungsfähigkeit“

Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, MT, Instruktor FBL



„Der enorme Vorteil: Durch die Beschleunigungen werden die Muskeln optimal trainiert, bei gleichzeitiger Schonung der Gelenke.“

Dr. Martin Lauterburg, Facharzt für Orthopädische Chirurgie



Ich möchte gern...

- am Erfahrungsaustausch und der Informationsveranstaltung mit praktizierenden Physiotherapeuten teilnehmen
- allgemeine Informationen zu Power-Plate
- aktuelle Studien zu Power-Plate

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

DER 10 MINUTEN ERFOLG

Lassen Sie sich nur von Power-Plate zertifizierten Personal-Trainern instruieren!

info@power-plate.ch - www.power-plate.ch

Fit 3 GmbH / Power-Plate Schweiz

Churerstrasse 160a • 8808 Pfäffikon
Tel: 058 580 02 02 • Fax: 058 580 02 10

Les acquis du cours de prévention des chutes, proposé par l'Association Suisse de Physiothérapie, peuvent être facilement transposés dans le quotidien du cabinet. Les documents remis s'avèrent très utiles. C'est ce qu'a montré un sondage effectué auprès des participants.

Depuis le printemps 2005, l'Association Suisse de Physiothérapie organise des cours de prévention des chutes des personnes âgées à l'attention de ses membres de Suisse alémanique et occidentale. A la fin de la formation, les participants sont en mesure de proposer leurs propres cours de prévention des chutes aux personnes âgées, dans le cadre d'une institution ou d'un cabinet de physiothérapie. Dans l'objectif d'une optimisation permanente de ces cours, le Secrétariat central a effectué une enquête auprès des quelque 500 physiothérapeutes qui ont participé à la formation entre juin 2005 et juin 2006. Nous avons été heureux de constater que près de 40% des sondés nous ont fait part de leurs expériences et de leurs impressions.

Résultats

La majorité des participants est de sexe féminin, âgée de plus de 40 ans et 80% d'entre eux exercent en pratique privée. Après la formation, contrairement à la description du cours, la plupart des participants ne proposent pas de cours directement liés à la prévention des chutes, mais utilisent les connaissances

acquises dans le quotidien du cabinet. Les raisons en sont variées: une organisation trop lourde, un manque de temps et d'espace ou encore le fait que la demande soit trop faible (la moitié des cours proposés a dû être annulée à cause d'un nombre trop restreint d'inscrits). Les cours qui ont eu lieu se sont principalement déroulés dans le cabinet du physiothérapeute, dans une maison de retraite ou dans un home médicalisé.

Une claire majorité des participants a largement apprécié les documents mis à disposition durant la formation, tels que le CD-ROM, la documentation, les brochures et la présentation Power-Point. Ces documents se voulaient des supports qui permettent aux participants d'organiser un cours eux-mêmes.

En termes de publicité, les moyens utilisés ont été le bouche-à-oreille, les prospectus, les annonces passées dans les journaux et les affiches. 13% des physiothérapeutes proposant un cours ont même renoncé à toute publicité.

Conclusion

L'analyse de l'enquête montre que les cours de prévention des chutes des per-

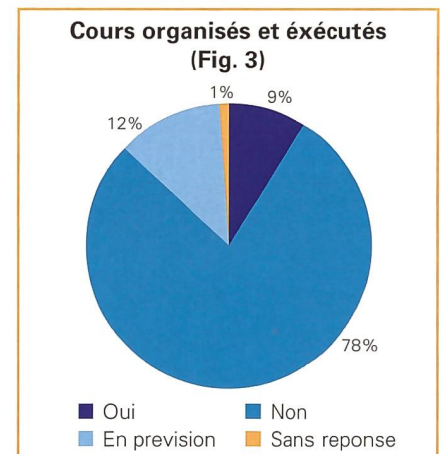


Fig. 3: 3 participants au cours sur 4 n'effectuent pas eux-mêmes de cours sur la démarche assurée.

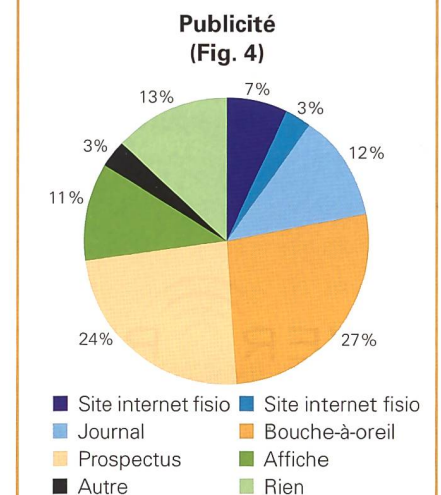


Fig. 4: Le bouche-à-oreille et les prospectus constituent les moyens publicitaires les plus souvent employés

sonnes âgées sont très appréciés des physiothérapeutes, même s'ils n'atteignent pas leur objectif primaire, à savoir la mise en place et le déroulement de cours portant sur la prévention des chutes. Les formateurs ont pris ces résultats en compte et ont remplacé certains éléments de la planification et des cours en mettant l'accent sur le thème de la chute dans le quotidien des cabinets. Ceci a permis d'adapter encore mieux le cours aux besoins des participants.

Les informations concernant le prochain cours de prévention de chutes des personnes âgées sont publiées dans le fascicule des cours et postes de travail ainsi que sur le site Internet fisio www.fisio.org sous → Service → Cours de prévention, Marcher avec assurance durant sa vieillesse.

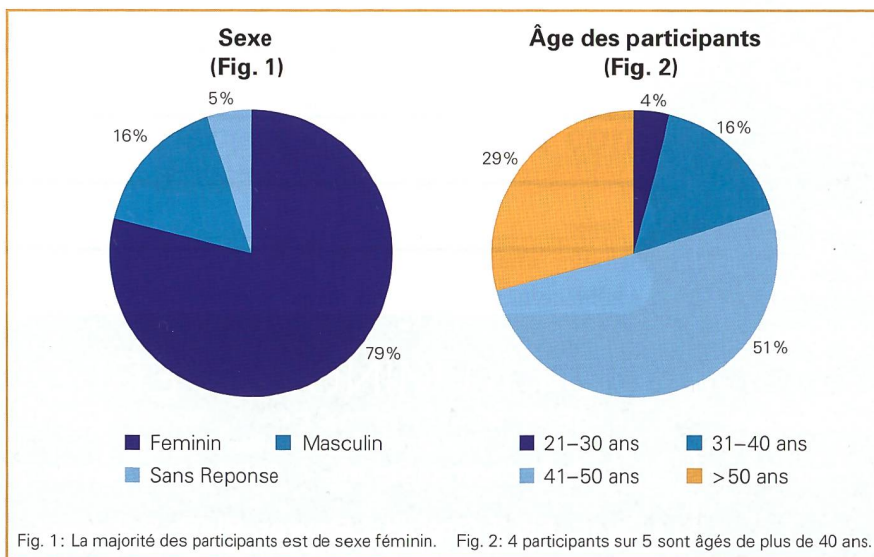


Fig. 1: La majorité des participants est de sexe féminin. Fig. 2: 4 participants sur 5 sont âgés de plus de 40 ans.

Le dernier numéro de fisio active renfermait une plaquette d'information relative à physiotrust sa adressée à tous les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie. Il contenait également un formulaire permettant à tous les membres de communiquer à l'Association leur intention de souscrire des actions de physiotrust sa. Le taux de retour de ces formulaires est très important.

A la clôture de la rédaction, début mars, c'est-à-dire en deux semaines, nous avons collecté des déclarations d'intention pour un total de CHF 60 000. Nous profitons de l'occasion pour vous remercier du soutien que vous apportez à ce projet. Les feedback émanant des Associations cantonales sont eux aussi très positifs. A l'occasion de leur AG, trois d'entre elles ont d'ores et déjà décidé de souscrire à des actions pour un montant de CHF 25 000.

Le bilan des déclarations d'intention est actualisé chaque semaine sur notre site

Internet: www.fisio.org. Vous y trouverez en outre des informations supplémentaires sur physiotrust sa.

Quelle est la suite des événements? La création de la société anonyme est prévue pour le mois de juin de cette année. Nous menons en ce moment diverses discussions avec des éditeurs de logiciels, des répondants de coûts et d'autres partenaires importants pour le développement de notre Trust Center. L'objectif est clair: le Trust Center doit débiter son activité et permettre l'échange électronique de données cette année en-

core. L'interface entre cabinet de physiothérapie et Trust Center se fera à l'aide d'un logiciel de cabinet existant ou par le biais d'applications basées sur le web.

Pour que notre Trust Center devienne une réalité tangible, nous dépendons toujours du soutien de nos membres. Nous nous réjouissons de chaque déclaration d'intention de souscription. Et les actionnaires peuvent bénéficier du Trust Center à des conditions avantageuses.

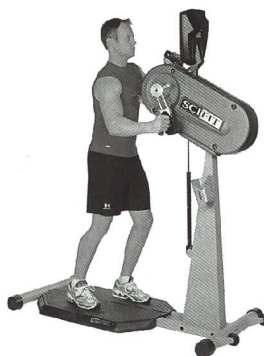
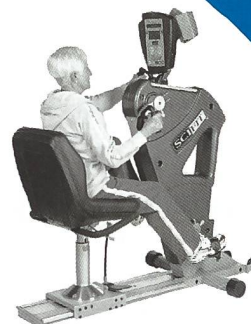
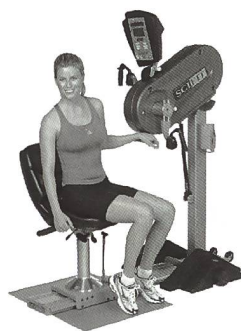


Scientific Solutions for Fitness and Rehabilitation

ratio medical training gmbh, Ringstrasse 25
6010 Kriens, 041 241 04 04, www.ratio.ch

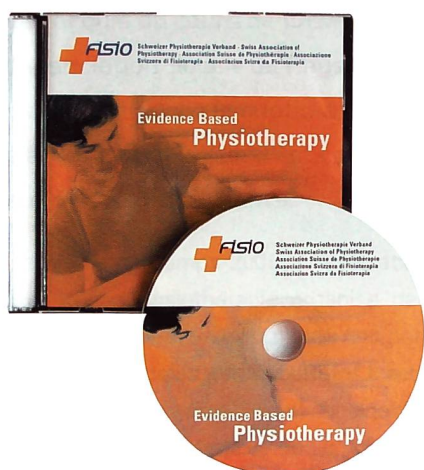
▾ physiotherapie ▾ reha ▾ fitness

ratio



Evidence-based Physiotherapy – un outil de référence sans précédent

Dominique Monnin, fisio



Fisio soutient une physiothérapie résolument basée sur les preuves scientifiques. Pour concrétiser sa politique, elle a commandité une revue générale de la physiothérapie dans la littérature scientifique. Il en résulte un document sans précédent: branche par branche, vous découvrirez le degré de preuve scientifique sur lequel reposent les diverses techniques utilisées en physiothérapie. Un outil de décision simple, rapide et efficace pour étayer votre démarche qualité.

Fisio s'engage depuis plusieurs années pour développer une physiothérapie qui repose sur des bases rigoureuses et contrôlées. Elle le manifeste en soutenant les physiothérapeutes qui s'engagent dans la recherche clinique. Elle le fait également au travers de son congrès bisannuel où les meilleurs chercheurs du pays et étrangers sont conviés à présenter les résultats de leurs travaux et leurs applications dans la pratique quotidienne.

Fisio a souhaité franchir un pas supplémentaire en commanditant une revue générale des connaissances actuelles en matière de physiothérapie basée sur les preuves. L'an dernier, fisio a demandé à des spécialistes de chaque champ d'activité de notre profession de recenser les publications les plus pertinentes de leur

domaine. Il en résulte un outil de travail sans précédent, un aperçu général des bases scientifiques de notre profession en cardiologie, lymphologie, neurologie, orthopédie, pédiatrie, respiratoire, rhumatologie et uro-gynéco-proctologie. Pour chaque matière, les auteurs indiquent brièvement si les résultats de la recherche le degré d'efficacité/nocivité démontré à ce jour.

Ce document est publié sous forme d'un CD-ROM. Il se veut surtout une aide à la décision pour tout-e physiothérapeute qui, dans son cabinet ou dans une institution, souhaite contrôler si le traitement qui sera mis œuvre constitue bien l'approche optimale pour la situation et le problème en question. En bref, 8 chapitres, 24 tableau récapitulatifs, 64 pages

de références bibliographiques et 157 pages de commentaires à votre disposition en un tour de main.

Soucieuse de garantir une large diffusion à ce document, fisio vous le propose au prix de CHF 20, soit la couverture des frais d'impression et des frais d'envoi. Passez commande d'un exemplaire plutôt que de chercher un-e collègue qui vous en fera une copie. En procédant ainsi, vous soutenez l'action de votre association professionnelle et la démarche est plus simple puisque vous connaissez l'adresse de notre Secrétariat central: Association Suisse de Physiothérapie, Secrétariat central, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, tél. 041 926 07 80, e-mail: info@fisio.org.

Le tarif de physiothérapie

Michael Domeisen, fisio

L'augmentation substantielle de la valeur nationale du point revêt une importance toute particulière pour l'Association Suisse de Physiothérapie. C'est dans ce sens que d'intenses négociations ont été menées avec santésuisse en 2006. En automne, il a cependant fallu admettre que ces négociations étaient un échec.

Une dénonciation de la convention tarifaire a fait l'objet d'intenses discussions, mais les membres de l'Association et le Comité central ne voulaient pas encore

aller aussi loin à ce moment-là. Juste avant Noël, nous avons adressé une demande dûment étayée au Conseil fédéral pour qu'il procède à une augmentation de la valeur nationale du point correspondant à la hausse des années précédentes.

Début mars, l'Association a reçu un courrier lui annonçant que le Conseil fédéral n'était pas compétent pour fixer la valeur du point dans le cadre d'une convention tarifaire non dénoncée. Ce type de négocia-

tion doit être mené avec santésuisse. Le Comité central et le groupe de projet «Tarif de physiothérapie» accordent beaucoup d'importance à la négociation de nouveaux concepts contractuels avec les répondants des coûts. Une première séance a eu lieu au mois de mars avec la Commission des tarifs médicaux (LAA). Une reprise des négociations avec santésuisse sera discutée en avril avec le nouveau directeur Fritz Britt.



SportsArt^{FITNESS}
Ergometer C570U/C580U



TV-Konsole



Standard-Konsole

SportsArt^{FITNESS}
Liegeergometer C570R/C580R



TV-Konsole



Standard-Konsole

SportsArt^{FITNESS}
Laufband T670/T680

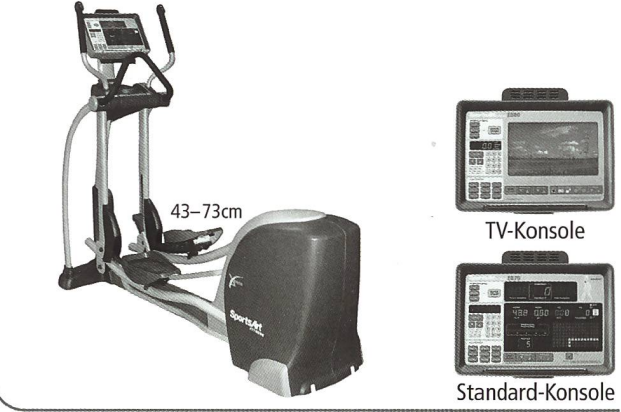


TV-Konsole



Standard-Konsole

SportsArt^{FITNESS}
Elliptical E870/E880



43-73cm



TV-Konsole



Standard-Konsole

SportsArt^{FITNESS}
Crosstrainer XT20



SportsArt^{FITNESS}
Krafttrainingsgeräte



The Shark Fitness Company
www.sharkfitness.ch



Shark Fitness AG Professional Fitness Division
Landstrasse 129 | 5430 Wettingen 2 | Tel.: 056 427 43 43 | info@sharkfitness.ch | www.sharkfitness.ch
Shark Fitness Shop Wettingen 5430 Wettingen | Tel.: 056 426 52 02
Shark Fitness Shop Wil 9500 Wil | Tel.: 071 931 51 51



fisio partecipa al programma Arena della televisione svizzera

Beat Kunz, fisio active

Prima della votazione nazionale sull'iniziativa per una cassa malattia unica, la televisione svizzera ha dedicato a questo argomento una puntata del programma «Arena». A favore dell'iniziativa hanno parlato Hans-Jürg Fehr, Presidente SP, e Therese Frösch, consigliera nazionale Verdi/BE. Come oppositori dell'iniziativa erano invitati il consigliere nazionale Pascal Couchepin e Lucrezia Meier-Schatz, consigliera nazionale PPD/SG.



La Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, signora Omega Huber, era invitata in quanto l'Associazione si era pronunciata a favore dell'iniziativa. La nostra Presidente ha affrontato l'argomento della concorrenza, affermando che, durante il loro lavoro quotidiano, i fi-

sioterapisti riscontrano sempre più pazienti ai quali vengono negati dei servizi. Tutto questo avviene perché gli addetti delle casse malati sono messi sotto pressione e vengono sollecitati a risparmiare sui costi. Di conseguenza, alcune prestazioni che dovrebbero chiaramente esse-

re a carico della cassa malati, in futuro potrebbero non essere più riconosciute ai pazienti. La concorrenza non è adatta all'assicurazione di base. Nonostante l'accurato appello della nostra Presidente, l'iniziativa è stata bocciata con il 71,2% dei voti contrari.

Giornata della fisioterapia 2007

Gaby Millasson, fisio

Un budget ridotto e un sostegno debole da parte delle Associazioni cantonali hanno spinto il Comitato centrale a rinunciare alla Giornata della fisioterapia 2007 prevista su piano nazionale. La situazione aggiornata è stata presentata e discussa in occasione dell'ultima Conferenza dei Presidenti.

Associazioni cantonali che rinunciano ugualmente ad organizzare un evento, i

relativi opuscoli e manifesti sul tema del dolore, sono a disposizione e possono essere ordinati, a costo di produzione, presso il Segretariato centrale.

Dalla metà di aprile, sul sito web di *fisio* sono disponibili le seguenti informazioni:

- » Opuscolo sul dolore
- » Manifesto sul dolore (grande)
- » Manifesto sul dolore (formato per i mezzo pubblici)

- » Cartolina *fisio* (fino a esaurimento scorte)
- » Borse *fisio* (fino a esaurimento scorte)

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia sarà lieta se le Associazioni cantonali sfrutteranno quest'offerta e celebreranno, il prossimo 8 settembre, la Giornata della fisioterapia.

Ricevimento svizzero in occasione del Congresso della WCPT

Christian Mehr, fisio

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizzerà un aperitivo durante il Congresso della WCPT, che avrà luogo il prossimo giugno a Vancouver. In questa piacevole occasione, *fisio* premierà i quattro migliori abstract svizzeri. Questo evento fornisce anche una piattaforma per curare e promuovere lo scambio e le amicizie internazionali.

A tale ricevimento prenderanno parte numerosi esperti, alcuni dei quali erano presenti in diverse manifestazioni organizzate in Svizzera.

Gli ospiti dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia verranno accolti il 3 giugno 2007, dalle 18.30 alle 21.00, nel Fairmont Waterfront Hotel (Room Mackenzie I) di Vancouver. Naturalmente, sono invitati

anche tutti i membri dell'Associazione che prenderanno parte al Congresso della WCPT.

Parteciperanno i seguenti esperti:

Sharon Wood-Dauphinee, PhD; Nancy Mayo, PhD; Louis Gifford, MAppSc; Emma Stokes, PhD; Harriët Wittink, PhD; Nico van Meeteren, PhD; Rob de Bie, PhD

Corsi per rendere sicuro il cammino: «Con sicurezza verso la vecchiaia»

Christa Schöpfer, fisio

I contenuti appresi durante i «corsi per un cammino sicuro» organizzati dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia, possono essere adeguatamente messi in pratica nel lavoro quotidiano. La documentazione fornita è molto utile. Questi i risultati di un sondaggio tra i partecipanti.

Dalla primavera del 2005, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizza, per i propri membri della Svizzera tedesca e francese, dei corsi preventivi per la sicurezza nel camminare. Dopo aver frequentato tali corsi, i partecipanti sono in grado di proporre in prima persona dei corsi per gli anziani sull'argomento prevenzione delle cadute, all'interno di una clinica o di uno studio di fisioterapia.

Per ottimizzare continuamente i «corsi per un cammino sicuro», il Segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha effettuato un sondaggio a cui hanno partecipato quasi 500 fisioterapisti, che tra il 18.06.2005 e il 10.06.2006 avevano frequentato uno di questi corsi. La risposta è stata positiva, in quanto quasi il 40% degli intervistati ha comunicato le proprie esperienze ed impressioni generali.

Risultati

In base al sondaggio, la maggior parte dei partecipanti è di sesso femminile e ha più di 40 anni. Inoltre, l'80% dei fisioterapisti esercita la libera professione.

Contrariamente a quanto proposto nel bando del corso, la maggioranza dei partecipanti alla fine del corso non organizza

un proprio evento sull'argomento proficui corsi tenuti sono stati organizzati nello studio privato del terapeuta o in una casa di cura od ospizio.

La documentazione messa a disposizione, come CD-ROM, dispense, opuscoli e presentazione PowerPoint è stata giudicata buona da una netta maggioranza. In questo modo, dovrebbe essere possibile l'organizzazione di un proprio corso sulla base del materiale fornito.

Per quanto riguarda la pubblicità, si punta soprattutto al passaparola, ai volantini, agli annunci sui giornali e ai manifesti.

Conclusioni

Dalla valutazione del sondaggio eseguito

Corso organizzato ed eseguito (Fig. 3)

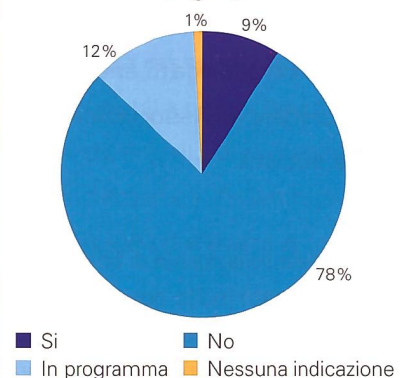


Fig. 3: 3 partecipanti su 4 non organizzano un proprio corso per la sicurezza nel camminare

Pubblicità (Fig. 4)

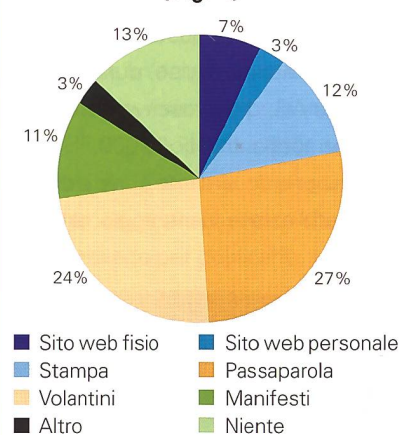


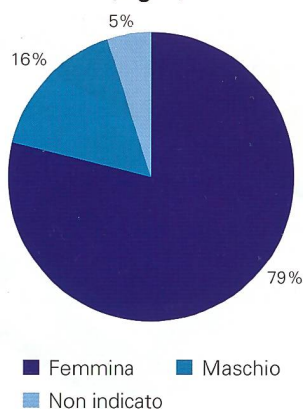
Fig. 4: il passaparola e i volantini sono gli strumenti pubblicitari più utilizzati

si rileva che i corsi per la sicurezza nel camminare sono molto apprezzati dai fisioterapisti, ma tuttavia non raggiungono l'obiettivo primario, ovvero l'organizzazione e l'esecuzione di corsi in prima persona per la prevenzione delle cadute.

I titolari dei corsi hanno accolto i numerosi suggerimenti derivanti dal sondaggio e hanno sostituito alcuni elementi dell'organizzazione del budget e delle lezioni con degli aspetti relativi all'argomento cadute nella pratica quotidiana. Quindi adesso il corso è orientato ancora meglio verso le esigenze dei partecipanti.

Le date dei prossimi corsi per la sicurezza nel camminare sono disponibili nella sezione dedicata ai corsi e ai posti di lavoro del sito web di fisio www.fisio.org, alla voce → Servizi → Corsi preventivi per la sicurezza nel camminare.

Sesso (Fig. 1)



Età dei partecipanti (Fig. 2)

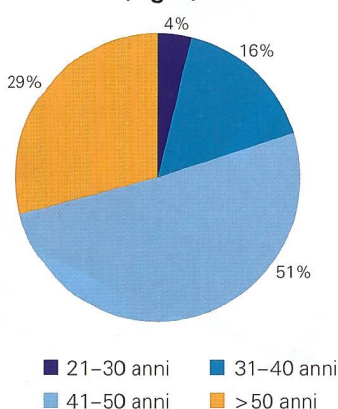


Fig. 1: la maggior parte dei partecipanti è di sesso femminile. Fig. 2: 4 partecipanti su 5 hanno più di 40 anni.

La società «physiotrust sa» sta per nascere

Michael Domeisen, fisio

L'ultimo numero di *fisio active* conteneva una serie d'informazioni della «physiotrust sa» indirizzate ai membri dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Vi era allegato anche un formulario che permetteva a tutti i membri di comunicare all'Associazione l'intenzione di sottoscrivere delle azioni di questa società.

Alla chiusura redazionale di fine marzo, il riscontro è stato molto positivo. In effetti, nell'arco di meno di due settimane, abbiamo raccolto delle promesse d'acquisto per un importo pari a CHF 60 000. Vi ringraziamo pertanto per il sostegno e la fiducia accordatoci. Anche i feedback delle varie Associazioni cantonali sono molto positivi, dove possiamo annoverarne tre che hanno deciso, durante le loro rispettive AG, di sottoscrivere delle azioni per un totale di CHF 25 000.

La situazione riguardante queste dichiarazioni d'affiliazione viene aggiornata setti-

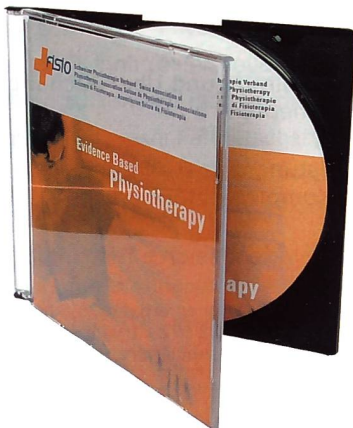
manalmente e può essere visionata sul nostro sito internet, all'indirizzo www.fisio.org, dove potrete trovare anche informazioni supplementari della «physiotrust sa».

Cosa accadrà nel prossimo futuro? La creazione della società per azioni è prevista per il prossimo mese di giugno. Attualmente stiamo intrattenendo vari contatti con i produttori di software, gli enti assicurativi e altri partner importanti per lo sviluppo del nostro Trust Center. L'obiettivo è chiaro: il Trust Center deve

iniziare la sua attività entro la fine dell'anno, permettendo così lo scambio elettronico dei dati. L'interfaccia tra lo studio di fisioterapia e il Trust Center è realizzata per mezzo del software utilizzato in studio oppure attraverso applicazioni presenti nel web. Affinché il Trust Center diventi una valida realtà, è necessaria la partecipazione e il sostegno dei nostri membri. Ci ralleghiamo per la vostra partecipazione a questo progetto e vi rammentiamo che chi vi parteciperà potrà godere di particolari agevolazioni.



Evidence-based Physiotherapy: uno strumento di riferimento senza precedenti *Dominique Monnin, fisio*



Fisio sostiene una pratica fisioterapica basata su prove scientifiche. Per concretizzare questa politica, ha finanziato una rassegna generale della fisioterapia nella letteratura scientifica. Ne risulta un documento senza precedenti: settore dopo settore, scoprirete il livello di evidenza scientifica su cui si basano le diverse tecniche utilizzate in fisioterapia. Si tratta di uno strumento decisionale semplice, rapido ed efficace a sostegno di un trattamento di qualità.

Da qualche anno, *fisio* si impegna nello sviluppo di una fisioterapia basata su pilastri rigorosamente verificati. Per questo motivo, sostiene i fisioterapisti che si impegnano nella ricerca clinica. Inoltre, organizza ogni due anni un congresso in cui i migliori ricercatori svizzeri e stranieri sono invitati a presentare i risultati dei loro lavori e la loro applicazione nella pratica quotidiana.

Fisio ha voluto fare un ulteriore passo, finanziando una rassegna generale delle attuali conoscenze in materia di fisioterapia basata su prove scientifiche. Lo scorso anno, *fisio* ha chiesto a degli specialisti di ciascun settore della nostra professione di recensire le pubblicazioni più pertinenti nel loro campo. Ne risulta uno

strumento di lavoro senza precedenti, una panoramica generale sulle basi scientifiche della nostra professione nei settori della cardiologia, infologia, neurologia, ortopedia, pediatria, apparato respiratorio, reumatologia, proctologia e uroginologia. Per ogni argomento, gli autori indicano in maniera concisa se dalla ricerca risulta il grado di efficacia o meno dimostrato attualmente.

Questo documento è pubblicato sotto forma di CD-ROM. Mira soprattutto a fornire un aiuto decisionale ai fisioterapisti che, nel loro studio o all'interno di un istituto, desiderano controllare se il trattamento previsto costituisce l'approccio ottimale per una determinata situazione o problema. In breve, sono a vostra dis-

posizione 8 capitoli, 24 tabelle riassuntive, 64 pagine di riferimenti bibliografici e 157 pagine di commenti, tutto a portata di mano.

Per garantire un'ampia diffusione di questo documento, *fisio* ve lo propone al prezzo di CHF 20, a copertura delle spese di stampa e di spedizione. Vi preghiamo di ordinarne una copia piuttosto che di cercare un collega per duplicarlo. In questo modo, non solo sosterrete l'iniziativa della vostra Associazione professionale ma la procedura è molto più semplice, dato che conoscete già l'indirizzo del nostro Segretariato centrale: Associazione Svizzera di Fisioterapia, Segretariato centrale, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, tel. 041 926 07 80, e-mail: info@fisio.org.

Tariffe

Michael Domeisen, fisio

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia sottolinea l'esigenza di un sostanziale aumento del valore del punto nazionale. Per questo motivo, durante tutto il 2006, sono state condotte delle intense trattative con *santésuisse*, ma, in autunno, abbiamo dovuto constatare che questi negoziati erano destinati a fallire.

La rescissione della convenzione tariffaria è stata oggetto di serie discussioni, però i membri e il Comitato centrale non

hanno l'intenzione, per ora, di denunciare. Poco prima di Natale, una dettagliata e comprovata richiesta era stata inoltrata al Consiglio Federale affinché procedesse ad un aumento del valore del punto nazionale.

Agli inizi di marzo, l'Associazione ha ricevuto una lettera nella quale il Consiglio Federale affermava di non essere competente nel fissare il valore del punto fintanto che fosse in vigore una convenzione

fra le parti. Questo comporta quindi la riapertura delle trattative con *santésuisse*. Il Comitato centrale e il gruppo di progetto «Tariffe di fisioterapia» danno molta importanza ai negoziati per la creazione di nuovi concetti contrattuali con la controparte. Una prima riunione, prevista con la Commissione delle tariffe mediche (LAA), si è svolta durante il mese di marzo, mentre la ripresa dei negoziati sarà discussa in aprile con il nuovo Direttore Fritz Britt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter

www.fisio.org

SophisWare

Ihr Partner für die Administration!

- **Sophis Physio**
Die Software mit der die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- **Sophis Training**
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.
- **Neu - Sophis KoMe**
Die Software zur Leistungserfassung und Abrechnung in der Komplementärmedizin
- **Sophis InPhorm**
Trainingsplanung und videobasierte Instruktion für den Trainingsraum

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92
physio@sophisware.ch / www.sophisware.ch



ALLENSPACH MEDICAL AG
A HEALTH CARE COMPANY

Dornacherstrasse 5 Tel. 062 386 60 60
4710 Balsthal Fax 062 386 60 69

MIETSERVICE

Hotline: 062 386 60 62

C.P.M. Bewegungsschienen
Knie - Sprunggelenk - Schulter



NorthCoast-Übungsbänder
Thera-Band-Sortiment
Over Door Pulley

Sitzkeile!

- 2 Größen (klein und gross)
- 2 Qualitäten (hart und normal)
- mit Frottée-Überzug, waschbar (4 Farben)

kaufen Sie besonders günstig bei:



TOBLER & CO. AG

Strickerei/Näherei

*wir liefern Ihnen gerne auch
Keile + Lagerungshilfen
auf Mass!*

9038 Rehetobel
Tel. 071 / 877 13 32, Fax 071 / 877 36 32
e-mail: info@tobler-coag.ch

Wir wünschen Ihnen viel

ERFOLG

mit **THERAPIE 2000**

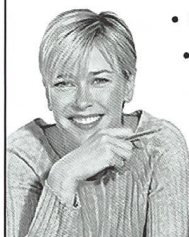
der Administrationssoftware für Physiotherapeuten

Wir sind vor Ort wann immer Sie uns brauchen . . .
Beratung / Schulung / Installationen / Erweiterungen / Reparaturen

DNR Inter-Consulting, Tel. 041 630 40 20

Swiss Physio Software

Die perfekte Lösung für Ihre Praxisadministration.



- Umfassende Adressen- und Patientendossiers
- Übersichtliche Planung von Behandlungen
- Automatische Fakturierung nach Tarifplan
- Musterkorrespondenz und Mahnwesen
- Ideal für die Einzel- und Gruppenpraxis
- Intuitive, einfachste Bedienung

unverbindliche Informationen und eine Demoversion erhalten Sie bei:
blue screen development • limmattalstrasse 206 • 8049 zürich
044 340 14 30 • www.praxisverwaltung.ch • info@bsd.ch

Bitte

berücksichtigen

Sie beim Einkauf unsere

Inserenten.

Der Schweizer Physiotherapie Verband freut sich, Ihnen einen neuen Partner vorstellen zu können: ratio medical training GmbH. Mit dieser Partnerschaft entsteht eine win-win-win-Situation: Neben dem Verband und der Firma ratio können auch die Mitglieder von fisio von speziellen Angeboten profitieren. Erfahren Sie hier mehr über die ratio medical training GmbH:

Positionierung als Komplett-ausstatter

Die Firma ratio medical training GmbH ist im Physiotherapie- und Rehabilitationsbereich seit Jahren ein Begriff. Der Inhaber, Hans Koch, führte selbst ein Gesundheitszentrum in Derendingen und hat sich über Jahre in der Branche einen Namen gemacht. Das hatte zur Folge, dass die führenden Hersteller der Bereiche Physiotherapie, Rehabilitation und Fit-

ness ratio die Partnerschaft anboten. Mit der breiten Produktpalette fokussierte man die Bedürfnisse von Physiotherapeuten, Rehabilitationszentren und Medical Fitness.

Das ratio-Angebot wurde stetig ausgebaut und angepasst. Neben den Trainingsgeräten ist auch das Angebot in anderen Bereichen angewachsen. Nebst Cardio- und Kraftgeräteherstellern wie Scifit, M.R.Systems, gym80 und AS/Sport hat man seit letztem Jahr auch Gymna-Uniphy, einen der führenden Liegen- und Elektrotherapie-Herstellern weltweit, im Exklusiv-Vertrieb.

Qualität und Zukunft

Ein besonderes Augenmerk wird auf Qualität in der Physiotherapie gelegt. So spielt das Thema Qualitätsmanagement eine wichtige Rolle. Um dieses zu unter-

stützen, ist das Software-Programm «FysioRoadmap» entwickelt worden.

Ihr Partner mit Knowhow

Im Vordergrund steht immer die Zusammenarbeit mit den Kunden. Mit den kompetenten Mitarbeitern Roger Kölla und Michel Koch im Bereich Physiotherapie möchte ratio gemeinsam mit dem Kunden den Weg zum Erfolg einschlagen. Das ratio-Team freut sich darauf, Sie in den attraktiven Räumlichkeiten in Kriens/LU zu begrüßen. Hier können Sie das Anschauen der Angebotspalette im 350m² grossen Showroom mit der herrlichen Aussicht auf den Vierwaldstättersee verbinden.

ratio
physiotherapie ▾ reha ▾ fitness

Leserbriefe

Antwort auf den Leserinnenbrief von Dr. paed. Heike Scheidhauer

David Boeger, Romanshorn

Mit Interesse habe ich den Leserbrief von Dr. paed. Heike Scheidhauer in der Ausgabe jan-feb/2007 der fisio active gelesen und erlaube mir, ihr auf diesem Weg zu antworten.

In den letzten zwei Jahren habe ich an mehreren Kliniken meine Technik vorgestellt und sie an über 150 Physiothera-

peutInnen weitergeben dürfen. Für keinen dieser TherapeutInnen war die MNT auch nur im Ansatz bekannt und niemand kam auf die Idee, die Manuelle Narbentherapie als weitere Bindegewebs- und Weichteilmobilisationstechnik zu bezeichnen. Das liegt sicher daran, dass sich die Kolleginnen und Kollegen in den Seminaren über die MNT informiert haben und

sie am eigenen Leib erleben konnten. Papier ist geduldig, deshalb möchte ich hier auch nicht wiederholen, was ich in meinem Artikel bereits beschrieben habe.

Ich möchte Sie vielmehr einladen, meine Technik kennen zu lernen. Kommen Sie unverbindlich in meine Praxis oder nehmen Sie an einem meiner Seminare teil.

POWER breathe[®]
"Der Turbolader für Ihre Lunge"[™]

IRONMAN
Offizieller Atemmuskeltainer



Die Atemmuskulatur kann sehr einfach mit PowerBreathe trainiert werden. Leichteres Atmen für ältere Personen, Rekonvaleszente oder Menschen mit Atemproblemen oder zur legalen Leistungssteigerung für leistungsorientierte Sportler aller Art. Spürbare Resultate nach kurzer Zeit!

Fragen Sie ihr Fachgeschäft an!
mehr Info: GTSM_Magglingen/Zürich
☎ 044 461 11 30 info@gtsm.ch

Zweck

Die Aufgabe der Unfallversicherung nach UVG besteht darin, dass alle Arbeitnehmer gegen die Folgen aus Betriebs- und Nichtbetriebsunfällen versichert sind. Teilzeitbeschäftigte sind gegen Nichtbetriebsunfälle nur dann versichert, wenn sie während mindestens 8 Stunden pro Woche beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt sind.

Versicherte Personen

Obligatorisch zu versichern sind alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmer. Dazu gehören auch:

- » Hausangestellte
- » Reinigungspersonal in Geschäftsbetrieben oder Haushaltungen
- » Lehrlinge, Praktikanten, usw.
- » Personen, die einen Nebenerwerb ausüben und für diese Tätigkeit AHV-Beiträge entrichten
- » Pensionierte, die weiter arbeiten, auch wenn keine AHV-Beiträge entrichtet werden müssen
- » Aushilfen

Versicherter Verdienst

Als versicherter Verdienst gilt der für die AHV massgebende Lohn bis zum UVG-Maximum (z. Zt. CHF 106 800.-).

Leistungen

Taggelder, Renten bei Invalidität und im Todesfall, Heilungskosten.

Prämien

Die Prämien für die obligatorische Versicherung für Berufsunfälle und Berufskrankheiten (BU) trägt der Arbeitgeber. Die Prämien für die obligatorische Versicherung für Nichtberufsunfälle (NBU) gehen zu Lasten des Arbeitnehmers. Abweichende Abreden zugunsten des Arbeitnehmers sind zulässig.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter! 0848 848 810 – info@sermed.ch

Galileo



Das andere Vibrationstraining

(weltweites Patent)

Galileo arbeitet mit **seitenalternierenden** Vibrationen. Die Schwingungen übertragen sich über Muskelketten von den Beinen über das Becken auf den Oberkörper. Dadurch ist auch ein Trainingseffekt für den Stützapparat des Rumpfes gegeben.

- Keine unangenehmen Vibrationen im Kopf
- Entwickelt aufgrund langjähriger Studien
- Stufenlos einstellbare Amplitude der Vibration, d.h. der Trainingsintensität
- Wirksamkeit durch zahlreiche Studien belegt*
* (70 bis 80% aller Studien über Vibrationstraining wurden mit Galileo-Geräten durchgeführt.)

Galileo – Für Training und Rehabilitation
Verkauf – Miete – Leasing



REMEDA GmbH info@remeda.ch
Brahmstrasse 18 www.galileo-schweiz.ch
8003 Zürich
Telefon 044 491 30 27 Fax 044 401 10 32

RÜCKEN PROBLEME?

Wohlfühl büromöbel

GROSSE AUSSTELLUNG!

JOMA
aadorf

Tel. 052/365 41 11
Fax 052/365 20 51
info@joma.ch
Weierstrasse 22
www.joma.ch

Wir haben die Möbel für Sie.

Die Adresse für "gschideri" Büromöbel

Neues Therapieprinzip gegen Schmerzen:

«Pain Relief Technique» mit Leukotape® K

- X Schmerzausschaltung durch Störsignale und durch Entstauung
- X Sehr gute Erfolge – auch bei chronischen Schmerzen!
- X Patientengerecht und patientenfreundlich

Basiskurse im 2007

Sa/So 14.–15. April (ausgebucht)
Fr/Sa 27.–28. April
Sa/So 05.–06. Mai
Sa/So 16.–17. Juni
Sa/So 04.–05. August

Aufbaukurse im 2007

Fr/Sa 28.–29. September

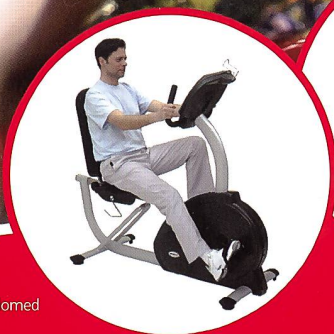
Jetzt Kurs-Info und Prospekt anfordern:
T 034 420 08 48, info@simonkeller.ch

keller

Vertrieb Schweiz für die Physiotherapie:

SIMON KELLER AG, Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf,

T 034 420 08 00, F 034 420 08 01, info@simonkeller.ch, www.simonkeller.ch



kardiomed



BIODEX



compass



Gesundheit ist kein alter Hut!

Medizinische Konzepte von proxomed helfen Physiotherapien, Gesundheitszentren und Altersheimen, den individuellen Anforderungen ihrer Kunden gerecht zu werden. Dazu gehören gesundheitsfördernde Aufbauprogramme und Gesundheitsberatung sowie Analyse- und Trainingsgeräte.

proxomed besetzt mit über 3.000 Kunden eine Spitzenstellung im Reha- und Gesundheitsmarkt. Erfüllen Sie mit unseren Entwicklungen und Konzepten die heutigen Gesundheitsbedürfnisse Ihrer Kunden.

Sprechen Sie mit uns über die neuen Möglichkeiten!